



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang, Josef Seidl, Uli Henkel, Gerd Mannes, Dr. Ralph Müller** und **Fraktion (AfD)**

**Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;  
hier: Image-Kampagne "Pro Auto"  
(Kap. 07 04 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 07 04 wird ein neuer Tit. „Image-Kampagne „Pro Auto“ für Automobilstandort Bayern“ eingefügt und für das Jahr 2020 mit 750,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Die Deckung erfolgt aus dem Kap. 13 03 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

In Bayern sind die Automobil- und ihre Zulieferindustrie ein starkes Standbein der Wirtschaft. Das Image dieses wichtigen Wirtschaftszweiges ist gerade bei der jüngeren Generation schlecht und entspricht weder der Leistungsfähigkeit dieser Industrie noch ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung. Um die Wahrnehmung v. a. bei den 15- bis 25-jährigen zu verbessern, soll eine Image-Kampagne „Pro Auto“ das öffentliche Image der Automobil- und ihrer Zulieferindustrie in Bayern wieder ihrer Bedeutung entsprechend anheben.

Mit der Kampagne sollen in einem ausgewogenen Mix an Druckerzeugnissen und mit Beiträgen und Aktionen in den Sozialen Medien auf die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten und Zukunftschancen in dieser Paradeindustrie hingewiesen werden. Als Sekundärziel soll die Kampagne auch die positiven Möglichkeiten transportieren, die sich aus dem Konzept des Individualverkehrs mittels Autos für die Flexibilität und Freiheit für den Einzelnen ergeben. Dieses Sekundärziel ist als Gegengewicht zu den einseitigen negativen Darstellungen aus den verschiedensten Richtungen (z. B. von NGOs wie Deutsche Umwelthilfe, BUND, FFF etc.) in der öffentlichen Diskussion zu verstehen.